

Marktplatz des bürgerschaftlichen Engagements: Die bundeszentrale Internet-Plattform „Engagiert in Deutschland“

So vielgestaltig die Bürgergesellschaft ist, so zersplittert sind ihre Angebote im Internet. Ausgerechnet der zivilgesellschaftliche Sektor nutzt die Vernetzungschancen der digitalen Welt und deren „social software“ noch kaum. Die Internetaffinität der Haupt- und Ehrenamtlichen in gemeinnützigen Organisationen ist immer noch gering; die Homepages der Initiativen, Vereine und Verbände verlieren sich meist als isolierte Inselösungen im Netz. Selten nur finden engagementbereite Bürgerinnen und Bürger passende Kommunikationskanäle für ihre Anliegen. Selbst die Angebote der Engagementförderung aus Bund, Ländern und Kommunen sind untereinander kaum vernetzt, und auch die Gemeinwohlbeiträge von Wirtschaftsunternehmen finden an keinem Ort im Web zueinander.

Drehkreuz der Engagementförderung

„Brücken für die Bürgergesellschaft“ heißt das Motto der Online-Projekte rund um das „Bürgernetz“ in Trägerschaft des BBE, und diese Vernetzungsaktivitäten münden jetzt in das Projekt einer bundesweiten Plattform: **„engagiert-in-deutschland.de“** wird in den kommenden drei Jahren unter einer zentralen Adresse im Netz Angebote der Engagementförderung aus Staat, Wirtschaft und Bürgergesellschaft zusammenführen. Das Ziel ist es, einen „Web-Markt“ für zivilgesellschaftliches Engagement zu bilden, einen Internet-Umschlagplatz für die Gemeinwohlbeiträge von Bürgern, Unternehmen, Organisationen und Institutionen.

In einem Modellprojekt bis Ende 2011, gefördert durch die *Initiative ZivilEngagement* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), soll sich dieser digitale Marktplatz der Engagementförderung mit Leben füllen. Das BBE mit seiner Geschäftsstelle in Trägerschaft des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge trägt und koordiniert das Projekt und bringt laufend Online-Dienste und -Inhalte aus seinem Online-Verbund „Bürgernetz“ ein. Daneben werden sich, angezogen durch den „Marktplatz“-Charakter der Plattform, viele weitere zivilgesellschaftliche Webangebote hier zusammenfinden; und von Beginn an sind – als Teilprojektträger – drei Organisationen mit besonders wichtigen Nutzungsangeboten am

Modellprojekt beteiligt: die *Stiftung Bürgermut* mit einem kombinierten Engagement-Wiki und -Netz, das *CCCD - Centrum für Corporate Citizenship Deutschland* mit einer Plattform für Unternehmens-Engagement, und das *Institut für Soziale Infrastruktur* mit einem Wegweiser zum Versicherungsschutz im Ehrenamt.

Informationstechnisch konzipiert, entwickelt und betreut durch die gemeinnützige *Sozial-Aktien-Gesellschaft (Sozial AG)* – als viertem Teilprojekträger – wird die neue Plattform schrittweise zu einer deutschlandweiten „Engagement-Zentrale“ ausgebaut werden. Vernetzt mit Bund, Ländern, Kommunen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, soll ein „Drehkreuz der Zivilgesellschaft“ entstehen, das Bürgern, Aktiven, Experten, Entscheidungsträgern und ihren Organisationen unkomplizierte Zugänge zu Engagement- und Beteiligungsmöglichkeiten eröffnet. Bürgerschaftliches Engagement soll interaktiv vernetzt, direkte Teilnahme soll ermöglicht werden, und vorhandene Ressourcen sollen sichtbar, leichter zugänglich und zivilgesellschaftlich nutzbar gemacht werden.

Dem Vernetzungsprojekt *Bürgernetz* des BBE kommt dabei besondere Bedeutung zu. Zeitgleich zum Aufbau des Bundesportals in den Jahren 2008 bis 2011 wird das Bürgernetz – im Rahmen des ebenfalls vom BMFSFJ geförderten Modellprojekts „2000 Kommunen“ – deutschlandweit in die Portale von Städten und Gemeinden integriert. Es bietet engagementbereiten Bürgern vor Ort Web-Dienste und -Inhalte, die den Einstieg in ein bürgerschaftliches Engagement erleichtern. Die Verknüpfung zwischen diesen dezentralen Knotenpunkten vor Ort und dem zentralen Portal der Engagementförderung wird eine dynamische Wechselwirkung erzeugen: Die vielfältigen Projektberichte, Engagementangebote, Spendengesuche und Nachrichten, die Bürger, Initiativen, Vereine, Verbände, Unternehmen und Kommunen im interaktiven Bürgernetz-System veröffentlichen, werden sich unter der bundeszentralen Adresse „*engagiert-in-deutschland.de*“ zu einer attraktiven, nutzerfreundlichen Kommunikationsdrehscheibe vereinen – und umgekehrt wird aus der Strahlkraft eines Bundesportals der deutschen Zivilgesellschaft eine starke und nachhaltige Motivation zur aktiven Mitwirkung und Datenpflege durch die Akteure an den dezentralen Knotenpunkten dieses Netzes entstehen.

Für Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Staat und Wirtschaft

Technisch wird das neue Portal weit mehr als nur herkömmliche Links bieten. Die Dienste und Inhalte der Vernetzungspartner werden – in erkennbarer Eigenständigkeit – vollständig in die neue Plattform „importiert“. Interessenten werden also alle Partner-Angebote weiterhin im Netz als eigene Homepages finden, sie zugleich aber unter der Adresse „*engagiert-in-deutschland.de*“ mit allen Inhalten und Funktionalitäten nutzen können.

Die Rücksichtnahme auf die unabhängigen Entwicklungs- und Markenbildungsinteressen der Vernetzungspartner wird dabei ein Entwicklungsprinzip für „Engagiert in Deutschland“ sein – und genau darum die Chance eröffnen, zum ersten Mal im deutschsprachigen Internet Engagementangebote aus allen gesellschaftlichen Sektoren zusammenzuführen.

Bürgerinnen und Bürger etwa werden vielfältige Zugänge zu eigenen Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten finden und so vom bloßen Adressaten zum aktiven Akteur des Geschehens werden können. Das Projekt „Engagiert in Deutschland“ wird soziale Engagement-Netze miteinander verknüpfen und damit sein Vernetzungsprinzip auch in der Integration moderner Web 2.0-Angebote zur Geltung bringen. An besonders prominenter Stelle wird dabei eine *Wissens- und Kommunikationsplattform* angeboten werden, die durch die *Stiftung Bürgermut* eingebracht wird. Das Projekt WebZE (Arbeitstitel) wird engagierten Menschen den direkten und schnellen Austausch von Erfahrungswissen ermöglichen und die originellsten und erfolgreichsten Innovationen der bürgerschaftlichen Praxis aus ganz Deutschland mit einem eigenen Korrespondenten-Netz aufbereiten.

Zivilgesellschaftliche Organisationen wiederum werden, insbesondere durch die Verknüpfung mit dem Bürgernetz, zahlreiche interaktiv erstellte Nutzungsangebote einbringen: Nachrichten, Projektberichte und direkte Zugänge zu Zeit-, Geld- und Sachspenden wie auch Freiwilligendiensten. Die Datenbank-Verknüpfungen des Bürgernetzes werden den Vereinen, Verbänden, Stiftungen und Freiwilligenagenturen dabei Zusatzarbeit und Doppeleingaben ersparen – und sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch Unternehmen den Einstieg in ein zivilgesellschaftliches Engagement erleichtern.

Auch **Bund, Länder und Kommunen** werden ihre Beiträge zur Engagementförderung hier zugänglich machen: von der Internetpräsenz der Initiative ZivilEngagement im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über Engagement-Informationsangebote der Bundesländer und die erwähnten kommunalen Plattformen bis hin zu einem besonders ambitionierten, besonders nützlichen Vorhaben – einer länder- und ebenenübergreifenden Projekt- und Förderdatenbank der öffentlichen Hand zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements

Und auch **Wirtschaftsunternehmen**, als Partner einer starken Zivilgesellschaft, werden einbezogen sein. Auf einer eigenen, jedoch mit dem Bundesportal verknüpften Plattform wird das *gesellschaftliches Engagement von Unternehmen* sichtbar gemacht werden durch transparente Informationen, offene Diskussionen und die Präsentation von Best-Practice-Lösungen. Organisiert und verantwortet durch das CCCD - Centrum für Corporate Citizenship Deutschland soll das Projekt eine systematische Verbindung zwischen einem zivilgesellschaftlichen Zugang zum Thema und der zielgruppengenaue Ansprache von Unternehmen schaffen.

Und schließlich wird „Engagiert in Deutschland“ nützliche **Strukturangebote** rund um das bürgerschaftliche Engagement bereit stellen. Diese Informations- und Orientierungshilfen werden von Fachdiensten und Nachrichten über Veranstaltungs- und Wettbewerbshinweise, Praxistipps und Vereins-Services bis zum „*Wegweiser Versicherungsschutz*“ reichen, der durch das Institut für Soziale Infrastruktur (ISIS) organisiert wird und vorhandene Beratungshilfen zu Versicherungsschutz für Engagierte unter einer einheitlichen Adresse zusammenführen wird.

So wird engagiert-in-deutschland.de Projektwissen aus unterschiedlichsten Bereichen der Zivilgesellschaft bündeln und intelligente Verknüpfungen schaffen – als ein gemeinsamer virtueller Raum bürgerschaftlichen Engagements, der allen Engagierten Möglichkeiten bieten wird, sich über örtliche, institutionelle und kulturelle Grenzen hinweg aktiv zu beteiligen und zu vernetzen.

Kathrin Kummerow hat die redaktionelle Leitung für den Aufbau der Internet-Plattform „Engagiert in Deutschland“ übernommen. **Jörg Deppe** ist Gesamtleiter der Internet-Vernetzungsaktivitäten des BBE rund um das „Bürgernetz“, zu denen u.a. auch die Entwicklung des Portals „Engagiert in Deutschland“ zählt.

Kontakt: ***kathrin.kummerow@b-b-e.de***

joerg.deppe@b-b-e.de